



Mediencommuniqué vom 16. Mai 2013

1905 Zeichen (Gesamtext), 374 Zeichen (Lead)

Initiative «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat»

Umstrittener Entscheid des Landrats – Liga behält sich weitere Schritte vor

Liestal. Die Liga der Baselbieter Steuerzahler ist enttäuscht über den heutigen Entscheid des Landrats, mit welchem die Liga-Initiative als teilweise rechtsungültig erklärt wurde. Der Landrat stellt sich damit gegen den allgemein anerkannten Grundsatz «*in dubio pro populo*» – eine Initiative im Zweifelsfall als gültig zu erklären. Die Liga behält sich weitere Schritte vor.

Nach einer intensiven Diskussion stimmte der Landrat an seiner heutigen Sitzung mit 41:30 Stimmen für die Teilrechtsungültigkeit der Liga-Initiative «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat». Dies, obwohl die Teilrechtsungültigkeit im Landrat äusserst umstritten war, was alleine schon darauf hinweist, dass keine offensichtliche Teilrechtsungültigkeit vorliegt.

Nach der Meinung des vom Regierungsrat vorgelegten Gutachtens dürften gesetzliche Regelungen zum Besoldungswesen und auch über Pensionen dem Volk nicht vorgelegt werden. Das geltende Personalgesetz wurde aber in der Volksabstimmung vom 23. November 1997 vom Volk angenommen. Weshalb das vom Volk angenommene Personalgesetz nun nicht auch durch eben dieses Volk geändert werden darf, ist schlichtweg nicht nachvollziehbar. Auch wird das Pensionskassengesetz bei einem Referendum dem Volk vorgelegt, was wiederum der Argumentation der Regierung bei der Liga-Initiative widerspricht.

Ein von der Liga in Auftrag gegebenes Gegengutachten von Prof. Dr. Andreas Abegg und Dr. Christa Stamm legte klar dar, dass das Fazit des vom Regierungsrat in Auftrag gegebenen Gutachtens von Prof. Dr. iur. Thomas Poledna und Dr. iur. Marianne Tschopp einer korrekten Prüfung nicht standhält.

Die Liga der Baselbieter Steuerzahler hält deshalb an der Rechtsgültigkeit ihres Volksbegehrens «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat» fest und behält sich weitere Schritte vor.

Kontakt:

Gilbert Hammel

Präsident der Liga der Baselbieter Steuerzahler

Tel. 076 491 38 76